

Montage- und Betriebsanleitung

Schranke PASS 830 K



tousek[®]
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE



Wichtige Warn- und Sicherheitshinweise für Montage u. Betrieb

- Diese Montage- und Betriebsanleitung ist ein integrierter Bestandteil des Produktes Torantrieb, wendet sich ausschließlich an Fachpersonal und sollte vor dem Anschluss vollkommen und aufmerksam gelesen werden. Sie betrifft nur den Torantrieb nicht jedoch die Gesamtanlage Automatisches Tor. Die Anleitung muss nach dem Anschluss dem Betreiber ausgefolgt werden.
- **Einbau, Anschluss, Inbetriebnahme und Wartung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Beachtung der Montageanleitung, der praktischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen durchgeführt werden. Fehlerhafte Montage kann zu ernsthaften Verletzungen und Sachschäden führen !**
- Die Maschinenrichtlinie sowie Unfallverhütungsvorschriften und EG- bzw. Landesnormen in ihrer jeweils gültigen Fassung sind zu beachten und einzuhalten.
- Die TOUSEK Ges.m.b.H. kann nicht für die Missachtung von Normen im Zuge der Montage oder des Betriebes der Anlage haftbar gemacht werden.
- Das Produkt darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz verwendet werden, es ist ausschließlich für den in dieser Anleitung angeführten Zweck entwickelt worden. Die TOUSEK Ges.m.b.H. lehnt jegliche Haftung bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ab.
- **Das Produkt darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen installiert werden. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen bedeutet eine große Gefahr !**
- Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor etc.) ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Es stellt eine Gefahrenquelle für Kinder dar und ist daher außerhalb deren Reichweite zu lagern.
- Vor Beginn der Installation ist zu überprüfen, ob die mechanischen Bauelemente, wie Torflügel, Führungen etc. ausreichend stabil sind. Überprüfen Sie auch das Produkt auf Transportschäden
- Die elektrische Anlage ist nach den jeweils geltenden Vorschriften auszuführen (z.B. mit Fehlerstromschutzschalter, Überstromschutz). Schließen Sie das motorisierte Tor soweit erforderlich an eine normgerechte Erdungsanlage an.
- **Statten Sie das Versorgungsnetz mit einem allpolig trennenden Hauptschalter mit Kontaktöffnungsabstand von min. 3mm aus.**
- Beachten Sie bei der Montage der Schutzeinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der praktischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die vom motorisierten Tor entwickelten Kräfte.
- Die Schutzeinrichtungen müssen mögliche Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeine Gefahrenstellen sichern.
- Nach erfolgter Installation ist unbedingt die ordnungsgemäße Funktion der Anlage inkl. Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.
- Bringen Sie die von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Warn- und Hinweiszeichen zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen an.
- Bei jeder Installation müssen die Identifikationsdaten des motorisierten Tores an sichtbarer Stelle angebracht werden.
- Der Elektromotor entwickelt im Betrieb Wärme. Daher das Gerät erst berühren, wenn es abgekühlt ist.
- **Kinder sind unbedingt dahingehend zu instruieren, dass die Anlage und zugehörige Einrichtungen nicht missbräuchlich verwendet werden dürfen (z.B. zum Spielen). Weiters ist darauf zu achten dass Handsender sicher verwahrt werden und andere Impulsgeber wie Taster, Schalter außerhalb der Reichweite von Kindern installiert werden.**
- Im Falle einer Reparatur sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.
- Die TOUSEK Ges.m.b.H. lehnt jede Haftung ab, wenn Komponenten verwendet werden, welche nicht den Sicherheitsvorschriften entsprechen.
- Die Montagefirma muss dem Benutzer alle Informationen im Hinblick auf die automatische Funktionsweise der gesamten Toranlage sowie den Notbetrieb der Anlage geben. Dem Benutzer der Anlage sind auch alle Sicherheitshinweise für den Betrieb der Toranlage zu übergeben. Die Montage- und Betriebsanleitung ist ebenfalls dem Benutzer auszuhändigen.
- Der Benutzer ist darüber zu informieren, dass er im Falle einer Betriebsstörung des Produktes den Hauptschalter auszuschalten hat und die Anlage erst wieder in Betrieb nehmen darf, bis notwendige Reparatur- bzw. Einstellarbeiten abgeschlossen sind.



Wartung

- **Die Wartung ist gemäß Wartungsplan (siehe Seite 11) durchzuführen.**

EG-Herstellererklärung gemäß Richtlinie 98/37 EG:

Die Firma TOUSEK Ges.m.b.H., Zetscheg. 1, 1230 Wien, erklärt, dass die Schranke PASS 830 K nur zum Zwecke des Einbaus in eine Maschine oder zum Zwecke des Zusammenfügens mit anderen Maschinen oder Maschinenkomponenten in Verkehr gebracht wird und deren Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis eine Übereinstimmungserklärung für die gesamte Maschine gemäß Richtlinie 98/37 EG vorliegt.

Folgenden Richtlinien entsprechend:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, einschließlich Änderungen.
- Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG, einschließlich Änderungen.

Wien, 16. 12. 2009

Merkmale

- Elektromechanischer Antrieb für Schrankenanlagen mit einer Balkenlänge von 3,0m
- für 230V Wechselstrom
- Notentriegelungsvorrichtung
- eingebaut in rot lackiertes Stahlblechgehäuse (wahlweise jede RAL-Farbe und Edelstahlausführung gegen Aufpreis möglich)
- Sinusförmige Bewegung
- eingebaute Mikro-Endschalter für Öffnen und Schließen
- **CE**



Allgemeines

Die Schrankenanlage arbeitet elektromechanisch und ist mit einem Aluminium-Balken in der Länge von 3,0m lieferbar. Der Balken ist weiß lackiert und mit roten Reflexions-Auflagen versehen.

Die Antriebseinheit besteht im wesentlichen aus dem mechanischen Getriebe mit einem 230 Volt Elektromotor, der Ausgleichsfeder und den Endschaltern.

Sämtliche Aggregate sind in einem stabilen rot- lackierten (wahlweise jede RAL-Farbe gegen Aufpreis möglich), versperrbaren Stahlgehäuse (optional: Edelstahl-Ausführung) untergebracht.

Bei Stromausfall kann der Balken nach dem Lösen des Handrades für die Notentriegelung händisch geöffnet und geschlossen werden.

Durch eine besonders massive Ausführung und die sehr geringe Öffnungs- und Schließzeit ist die Schrankenanlage Tousek PASS 830 K für eine hohe Betätigungsanzahl pro Tag konzipiert.

Optionales Zubehör: Grundplatte für Schranken, Stützgabel, Grundplatte für Stützgabel

Technische Daten

Schranke PASS-		830 K	830 K ST
max. Balkenlänge			3m
Öffnungs-, Schließzeit			1,5s
Motorspannung			230Va.c.
Leistungsaufnahme			400W
Einschaltdauer (Betriebsart S3)			100%
max. Zyklen/Tag			2000
Kondensator			16µF
Balkenausführung		Balkenlänge: 3m , flach - (H x B) 116mm (mit Gummiprofil) x 30mm	
integrierte Steuerung ST 25			•
Art.Nr.	Gehäusefarbe: rot	11530270	11530280

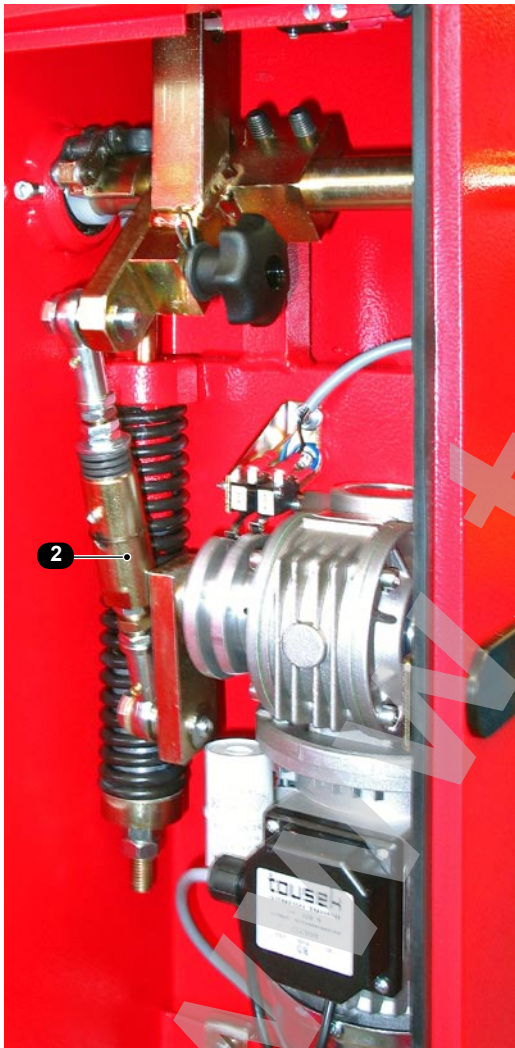
Sonstiges

die Schranken PASS 830 K sind mit einem Not-Handrad ausgestattet, Gehäusefarbe in jeder RAL Farbe und Edelstahlausführung gegen Aufpreis möglich

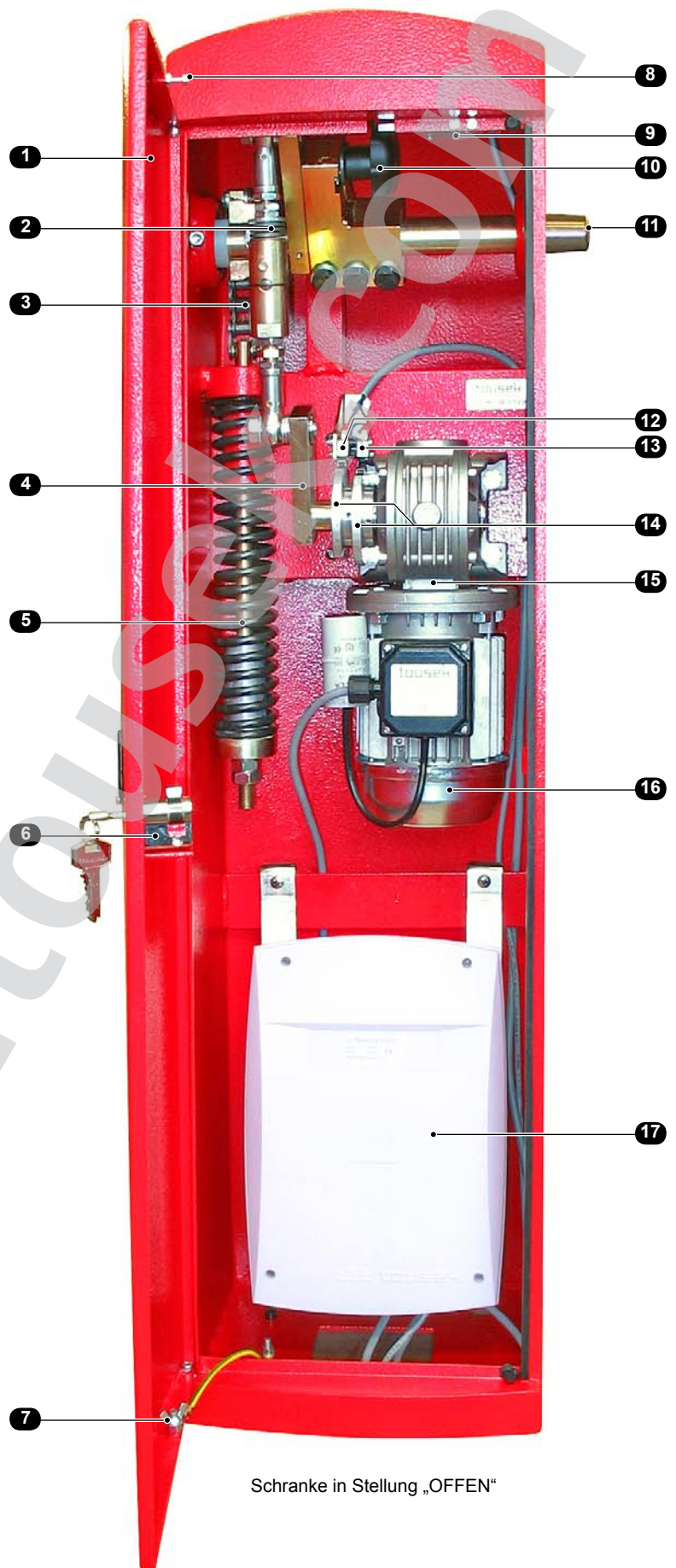


Hinweis: Die angeführten Werte „max. Zyklen/Tag“ setzen die regelmäßige Wartung gemäß unseren Vorschriften (je nach Nutzungsintensität: 1-4mal/Jahr) voraus!

- (1) Gehäusetür
- (2) Dämpfungsarm mit Tellerfeder
- (3) Kettenzugstück
- (4) Getriebebebelarm
- (5) Ausgleichsfeder
- (6) Profilhalbzylinder
- (7) Erdungsschraube
- (8) Auslöserschraube für Türschalter
- (9) Tür-Sicherheitsschalter
- (10) Drehgriff für Notentriegelung
- (11) Antriebswelle
- (12) Mikroschalter „Balken GESCHLOSSEN“
- (13) Mikroschalter „Balken OFFEN“
- (14) Einstellringe für Mikroendschalter
- (15) Untersetzungsgetriebe
- (16) Antriebsmotor
- (17) elektronische Steuerung



Schranke in Stellung „GESCHLOSSEN“



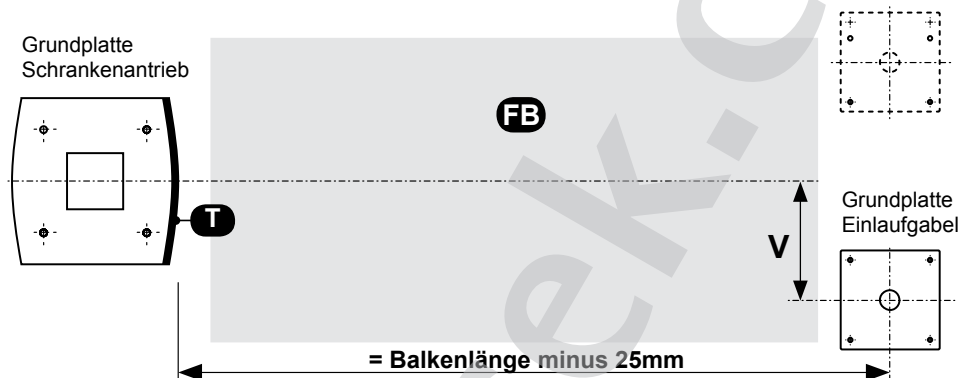
Schranke in Stellung „OFFEN“

3a. Montage der Grundplatte und Antrieb

Montage

- Schutzschlauch für Zuleitung und Zubehör vorher in die Bohrung der Grundplatte einführen.
- Die Grundplatte waagrecht fest im Boden einmauern.
Bei Verwendung einer Einlaufgabel den Grundplatten-Versatzplan beachten !
- Das Schrankengehäuse mit der Tür (T) zur Fahrbahn (FB) hin auf die Grundplatte aufzusetzen und mit den Muttern befestigen. Dabei ist zu beachten, dass die Leitungen nicht beschädigt werden.

Type	830 K
Versatz V	190mm



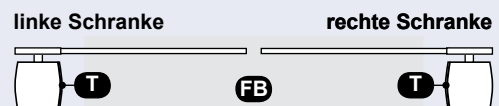
3b. Befestigung des Balkens

Montage



Wichtig

- der Balken kann sowohl links als auch rechts am Schrankengehäuse montiert werden.
- Den Balken nicht durch Anbringen von Hinweistafeln o.ä. zusätzlich belasten - führt zur Beschädigung der Getriebeeinheit !

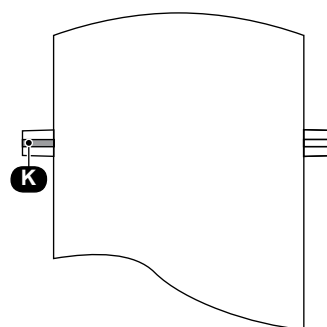


Wichtig - Schmierfett der Antriebswelle

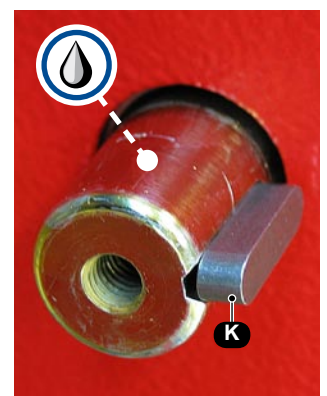
- Die herausragende Antriebswelle vor der Balkenmontage mit beiliegendem Schmierfett gut einfetten !
(siehe Abbildung)



- Als erster Schritt wird auf jener Schrankenseite, auf der der Balken befestigt werden soll, ein Metallkeil (K) in die Nut der Antriebswelle geschlagen.

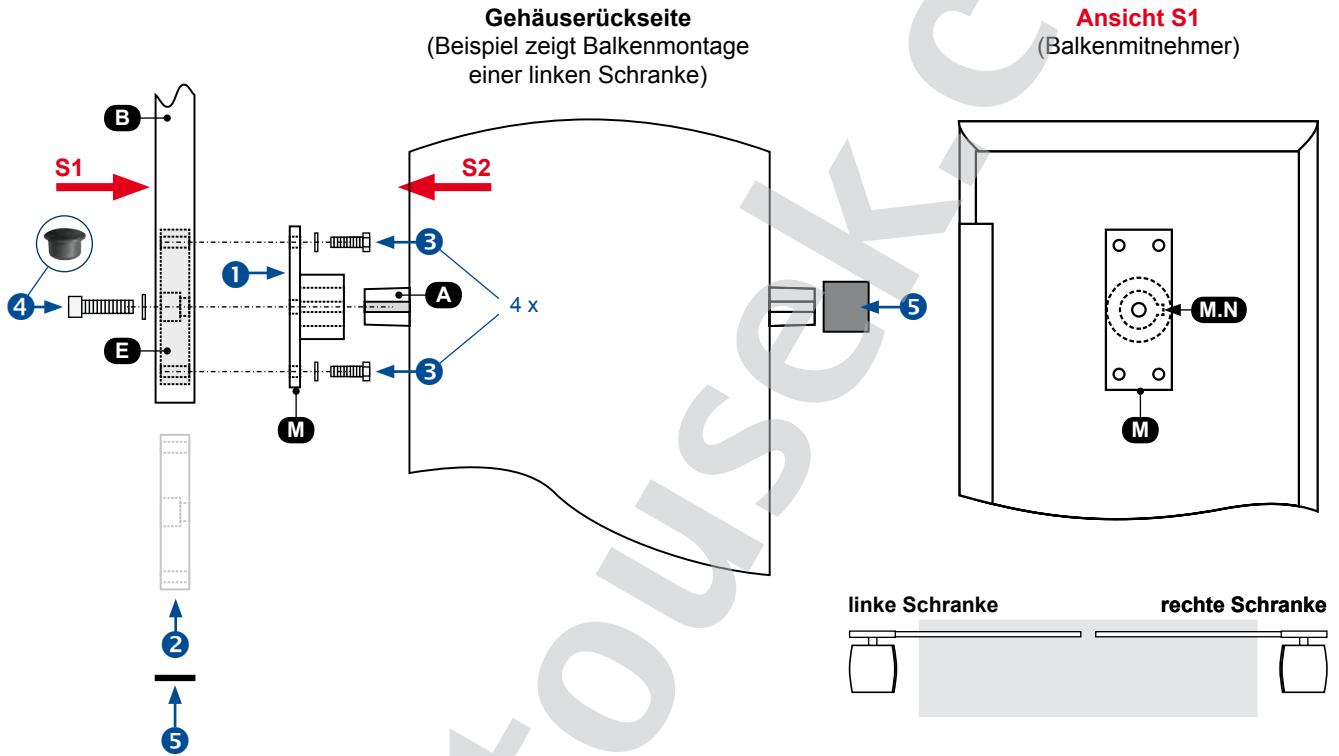


Gehäuserückseite



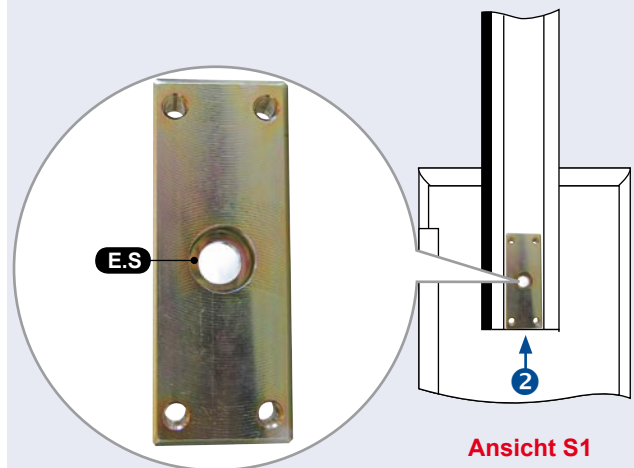
Befestigung des Flachbalken (z.B. als linke Schranke)

- 1 Der Balkenmitnehmer (M) wird auf die Antriebswelle (A) derart aufgeschoben, dass der zuvor aufgeschlagenen Keil in dessen Nut (M.N) fährt.
- 2 Nun das Einschubstück (E) wie abgebildet in den Balken einschieben, sodass dessen Bohrungen mit denen des Balkens fluchten.
- 3 Danach wird der Balkenmitnehmer (M) mit dem im Balken befindlichen Einschubstück (E) 4 x verschraubt (mit Scheiben)
- 4 Nun den Balken (B) mittels der Zylinderkopfschraube (M10 x 40) und Scheibe mit der Antriebswelle (A) verbinden (Die Öffnung im Balken mittels Kunststoffstoppel schließen)
- 5 Kunststoffabdeckungen am Balken und am freien Wellenende anbringen.



Wichtig

- das Einschubstück (E) für beide Montagearten (links/ rechts) derart in den Balken einschieben, dass die Senkung (E.S) für die Zylinderkopfschraube vom Schrankengehäuse abgewendet ist.





Warnung

- Vor Durchführung der elektrischen Anschlüsse muss die gesamte Anlage (samt Steuerung) unbedingt stromlos geschaltet werden.
- Die Sicherheitsvorschriften zur Vermeidung elektrischer Schläge sind einzuhalten.
- Das Gerät ist ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal anzuschließen.
- Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung eingesetzt werden !
- Es ist ein allpolig trennender Hauptschalter mit einem Kontaktöffnungsabstand von min. 3mm vorzusehen. Die Anlage ist in jedem Fall gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften zu schützen!
- **WICHTIG:** Die Steuerleitungen (Taster, Funkfernsteuerung, Lichtschranken etc.) sind getrennt von den 230V Leitungen (Zuleitung, Motore, Signallicht) zu verlegen und dürfen eine max. Länge von 50m haben. Für Längen > 50m sind Entkoppelungsmaßnahmen vorzusehen !



- Bei Durchführung der elektrischen Anschlüsse muss die Anlage unbedingt stromlos geschaltet werden.
- Den Anschluss an die Steuerung laut Steuerungsanleitung durchführen (rechts stehende Anschlusshinweise beachten).
- Anschluss diverser Sicherheitseinrichtungen, Impulsgeber und anderer Zubehörteile *lt. betreffender Anleitungen.* (Kabelplan beachten).



Wichtige Anschlussinweise

- **Achtung :** der Schranken Antrieb arbeitet mit dem am Motor montierten Kondensator. Es ist also daher in der Steuerung kein zusätzlicher Kondensator anzuschließen.
- Im Schrankengehäuse ist ein Sicherheitsschalter (SI) eingebaut, der schaltet sobald die Schrankentür geöffnet wird. Dieser Schalter ist unbedingt an die Motorsteuerung anzuschließen (Stopp-Eingang).



Achtung: Kontrolle der Motordrehrichtung

- Es ist darauf zu achten, dass während der Öffnungs- und Schließbewegung der Getriebebelarm (G) nach vorne, in Richtung Gehäusedeckel, ausschwingt.

3d. Einstellen der Federspannung

- Die Änderung der Federspannung erfolgt durch Verdrehen der Mutter (M) am Federspanner.



Wichtig

- Die Ausgleichfeder (F) soll so eingestellt sein, dass der Balken im notentriegelten Zustand gut ausgeglichen (Balken soll eine Stellung von ca. 35°-40° aufweisen) und händisch leicht zu bewegen ist.



Akute Verletzungsgefahr

Die Schranke darf nur notentriegelt werden, wenn die Stromversorgung abgeschaltet ist und der Balken aufgesetzt ist.

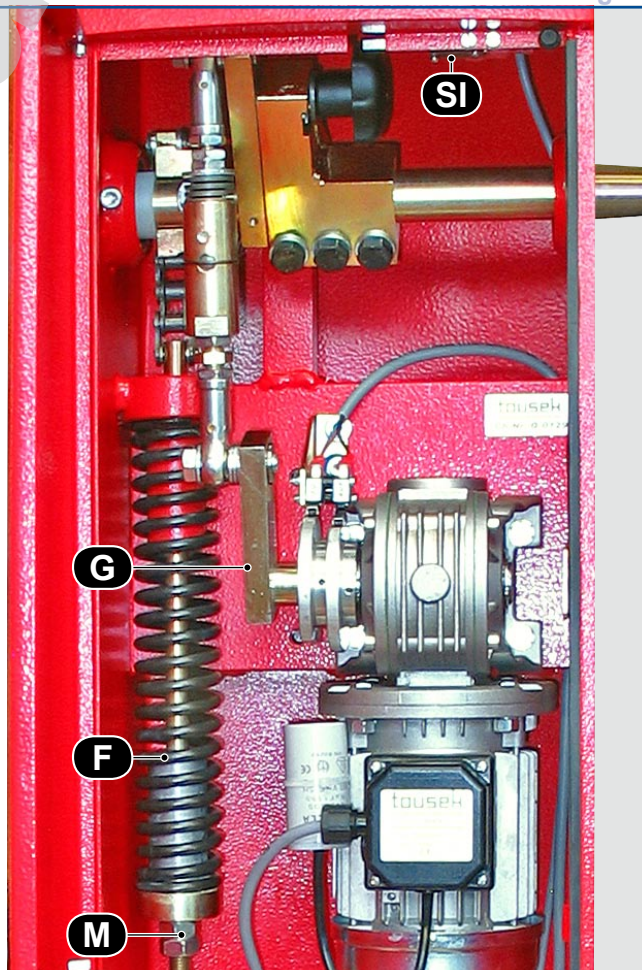
3e. Krafteinstellung

- Die Antriebsleistung ist aufgrund des Federausgleichs so bemessen, dass der Balken mit geringer Kraft aufgehoben werden kann.
- Zusätzlich empfehlen wir einen Sicherheits-Lichtschranken anzuschließen.
- **Achtung:** Bei den Steuerungen ST25 und ST35 muss die Kraft auf 100% gestellt werden.



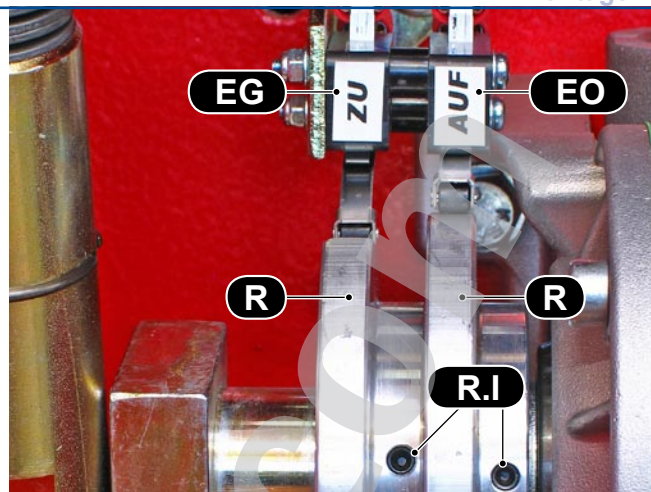
Warnung

- Bei der Krafteinstellung sind unbedingt geltende Sicherheitsvorschriften und Normen einzuhalten !




3f. Einstellen der Endschalter

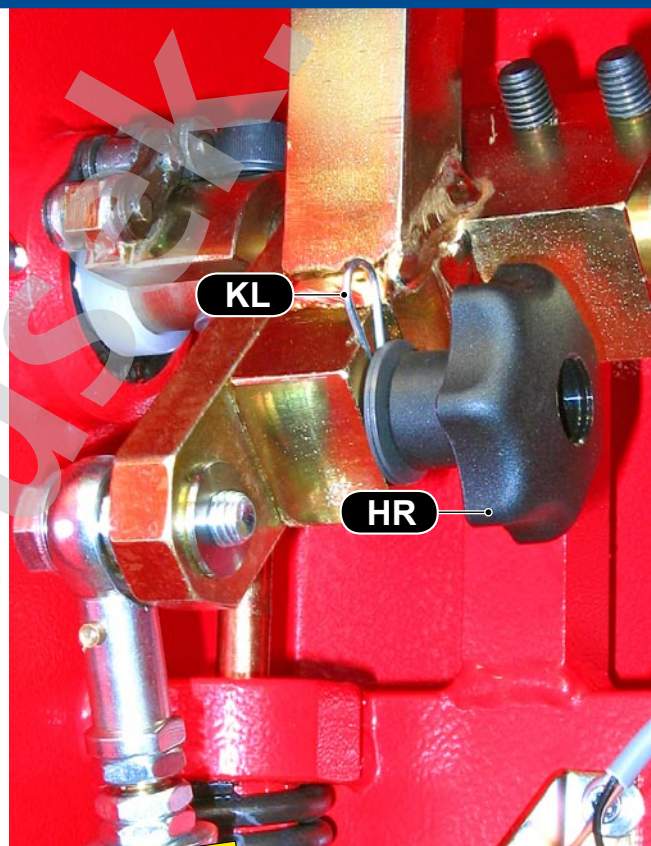
- Der Schrankenantrieb ist mit zwei Endschaltern ausgestattet, einer für die Stellung „offen“ (EO) und einer für die Stellung „geschlossen“ (EG).
- Der Schaltzeitpunkt für die beiden Balken-Endstellungen wird dabei mittels den beiden Einstellringen (R) justiert.
- Dazu werden die Inbusschrauben (R.I) an den Einstellringen (R) gelöst und die Ringe können verdreht werden.



4. Notentriegelung des Antriebes bei Stromausfall

PASS 830 K

- Ist es erforderlich den Antrieb zu entriegeln (z.B. bei Stromausfall, gehen Sie wie folgt vor: 
- **Stromversorgung der Anlage abdrehen !**
- **ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Balken aufgesetzt ist !**
- Nun die Sicherungsklammer (KL) abziehen und anschließend das Handrad (HR) lösen.
- Der Antrieb ist nun entriegelt und sie können den Balken händisch bewegen (**langsam !** - nicht schneller als im Motorbetrieb).
- Zur Wiederherstellung des Motorbetriebes ziehen Sie das Handrad (HR) wieder fest an, sodaß die Sicherungsklammer (KL) wieder in die vorgesehene Bohrung der Entriegelungsschraube eingeschoben werden kann.



Akute Verletzungsgefahr

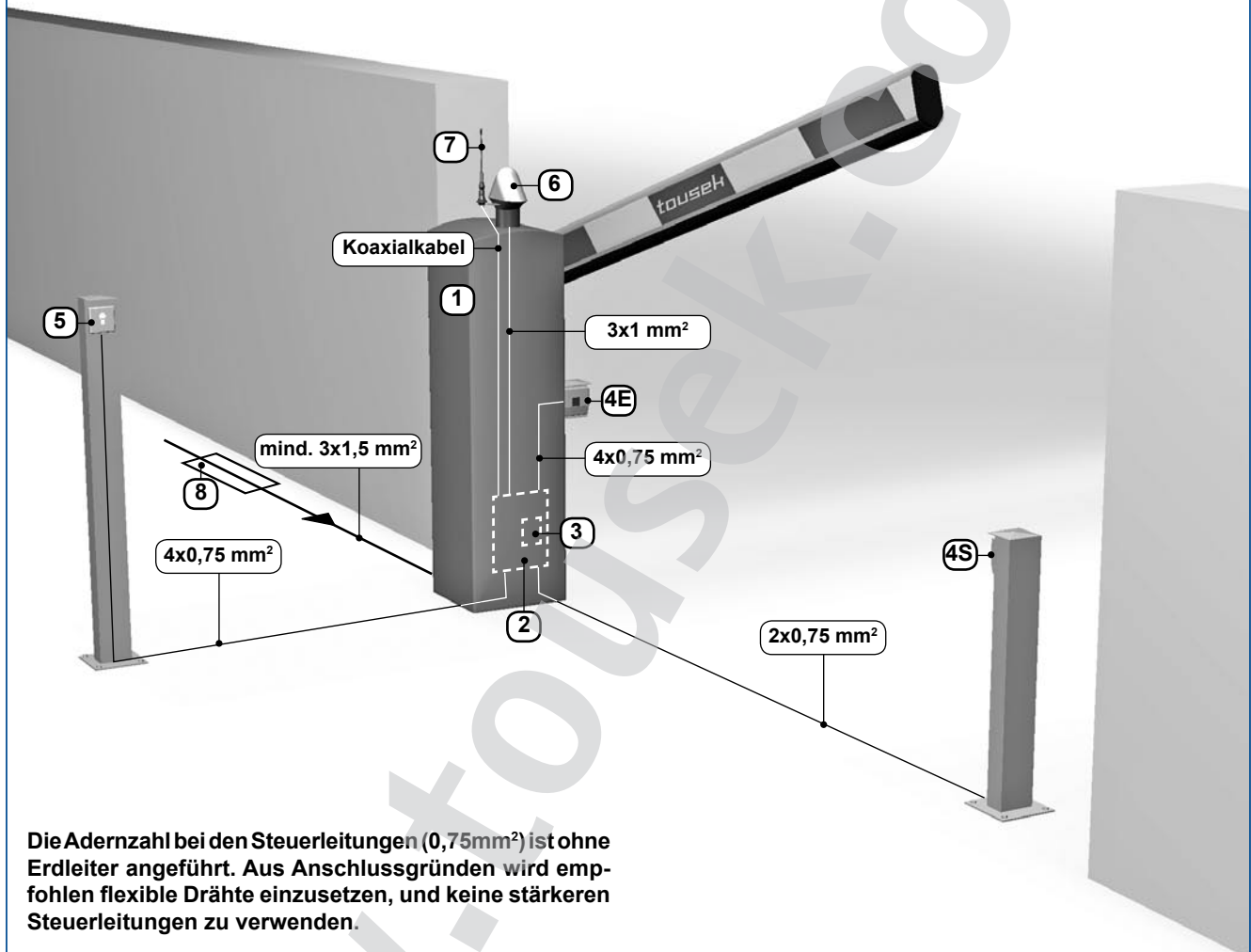
- Die Schranke darf nur notentriegelt werden wenn:
 - die Stromversorgung abgeschaltet ist und
 - der Balken aufgesetzt ist.
- Bei abgenommen Balken entfällt das Gegengewicht zur Federspannung und eine Notentriegelung darf in diesem Zustand nicht durchgeführt werden - akute Verletzungsgefahr !

5. Anbringen von Gefahrenhinweisen

- Zusätzlich zur Absicherung der Schrankenanlage mittels den Vorschriften entsprechenden Sicherheitseinrichtungen, müssen, um Körperverletzungen und Sachschäden abzuwenden, die von der Verwendung der betreffenden Anlage ausgeschlossenen Verkehrsteilnehmer (z.B. Fußgänger, Radfahrer, Krafträder u.s.w.) durch Anbringung von Verbotsschildern, Warnschildern, Bodenmarkierungen u. ä. deutlich auf die herrschende Gefahr bei unbefugter Benutzung der Anlage gewarnt und gegebenenfalls sicher umgeleitet werden !



- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 Schrankentrieb Tousek PASS 830 K</p> <p>2 Elektronische Steuerung mit optional erhältlichem Funkempfänger (steckbar)</p> <p>3 Hauptschalter
Hinweis: Es ist ein allpolig trennender Hauptschalter mit einem Kontaktöffnungsabstand von min. 3mm vorzusehen.</p> | <p>4 Lichtschranke (S:Sender, E: Empfänger)</p> <p>5 Druck- oder Schlüsseltaster</p> <p>6 Signalleuchte (alternativ: Schrankensignalleuchte)</p> <p>7 Antenne (Verbindung zum Empfänger mittels Koaxialkabel)</p> <p>8 Zuleitung mit Sicherung max. 13A</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Hinweis zur Leitungsverlegung

- Die Verlegung der elektrischen Leitungen muss in Schutzschläuchen erfolgen, welche für die Verwendung im Erdreich geeignet sind. Die Schutzschläuche müssen so verlegt werden, dass sie in das Innere des Antriebsgehäuses geführt werden.
- Steuerleitungen (Taster, Lichtschranken etc.) sind getrennt von den 230V Leitungen (Zuleitung, Motore, Signallicht) zu verlegen und dürfen eine max. Länge von 50m haben. Für Längen > 50m sind Entkoppelungsmaßnahmen vorzusehen!
- Es dürfen ausschließlich Leitungen mit doppelter Isolierung verwendet werden, welche für die Verlegung im Erdreich geeignet sind z.B. E-YY-J. Falls besondere Vorschriften einen anderen Kabeltyp erfordern, sind Kabel gemäß diesen Vorschriften einzusetzen.



Warnhinweis

Achtung: Bei der obenstehenden Abbildung handelt es sich lediglich um eine symbolische Musterdarstellung, in der möglicherweise nicht alle für Ihren speziellen Anwendungsfall benötigten Sicherheitskomponenten enthalten sind.

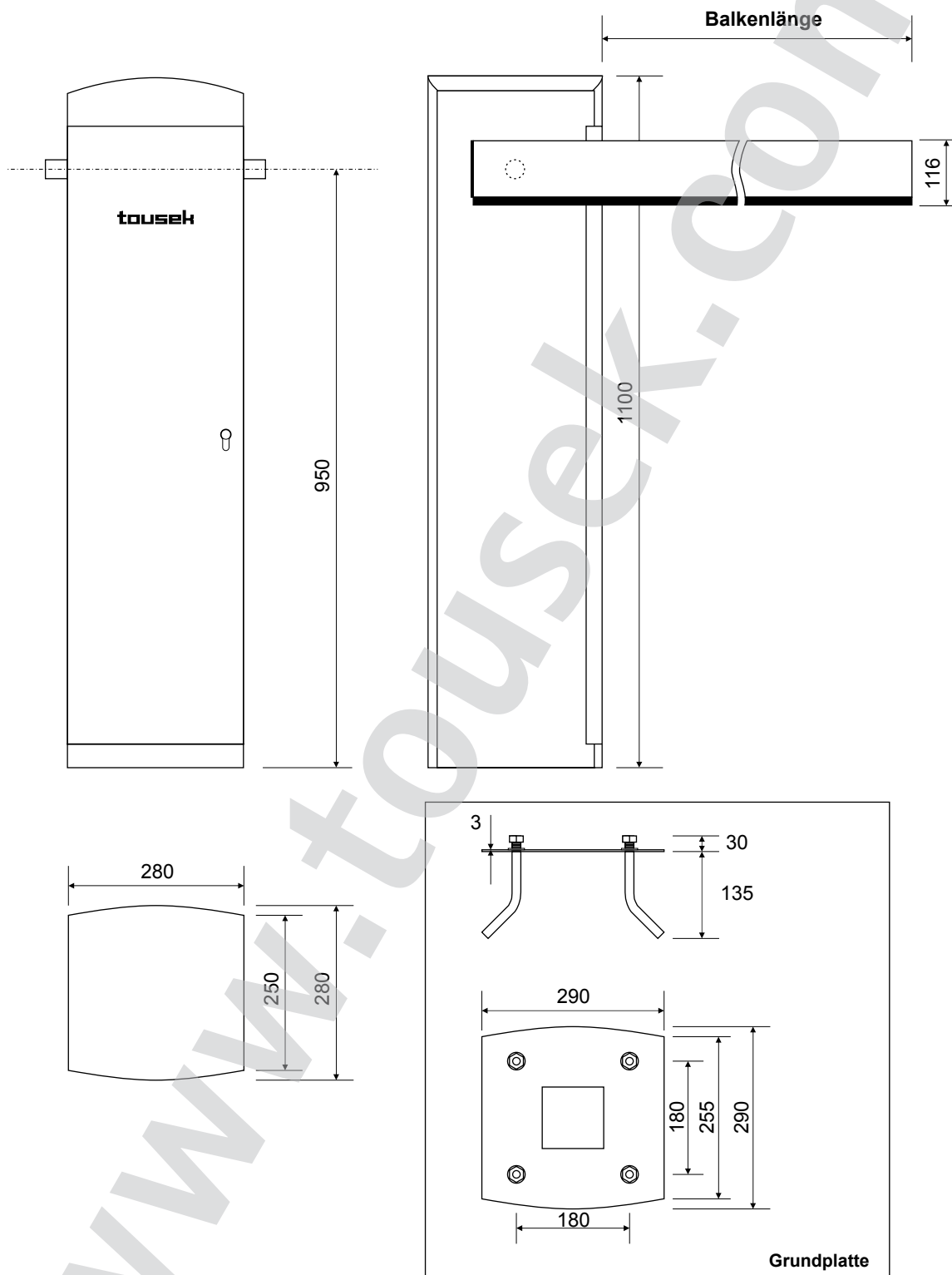
Um eine optimale Absicherung der Anlage zu erzielen, ist unbedingt darauf zu achten, dass sämtliche - entsprechend den geltenden Vorschriften für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen - Sicherheitseinrichtungen und Zubehörteile (wie z.B. Lichtschranken, Induktionsschleifen, Kontaktleisten, Signalleuchten oder -ampeln, Hauptschalter, Not-Aus-Taster etc.) verwendet werden.

Sämtliche Scher-, Quetsch- u. Einzugsstellen der Toranlage sind unbedingt abzusichern.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Maschinenrichtlinie sowie Unfallverhütungsvorschriften und EG- bzw. Landesnormen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Tousek Ges.m.b.H. kann nicht für die Missachtung von Normen im Zuge der Montage oder des Betriebes der Anlage haftbar gemacht werden.

- Maße in mm
- Balkenmaße: **Flachbalken** (H x B) 116mm (mit Gummiprofil) x 30mm, max. Balkenlänge: 3m



Maße und technische Änderungen vorbehalten !

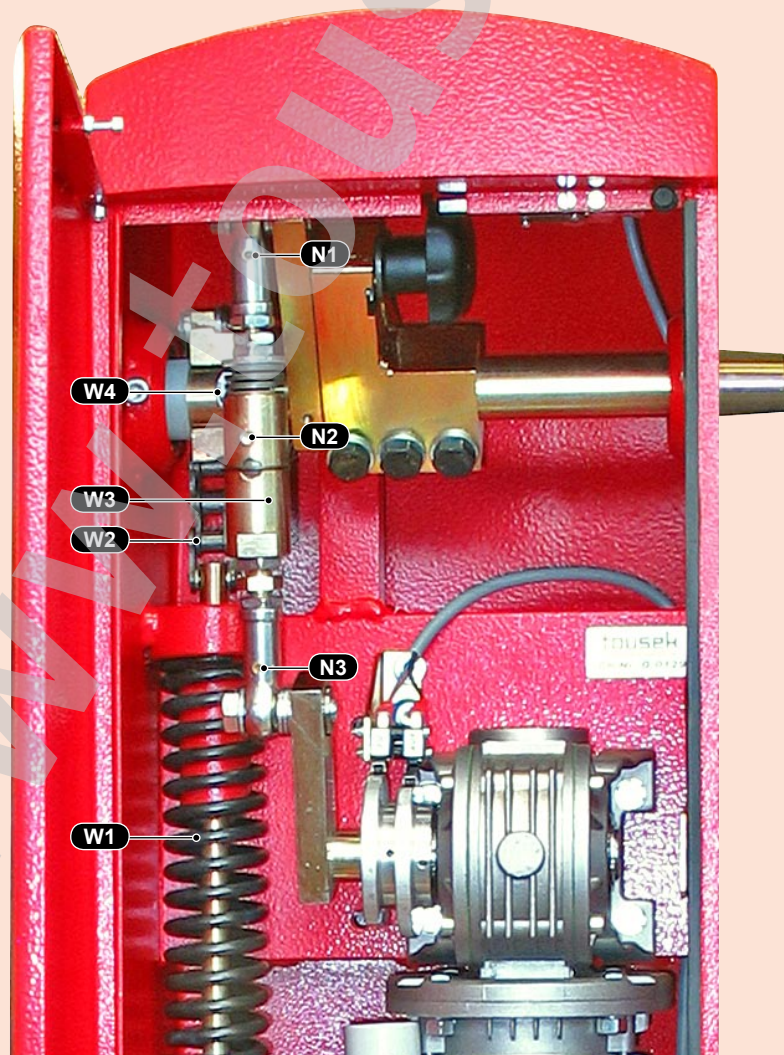


Wartungsplan für Schranke PASS 830 K

- **Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**
ACHTUNG: Vor Arbeiten in der Schranke den Strom abschalten!
Folgende Wartungsarbeiten sind je nach Nutzungsintensität 1–4 jährlich durchzuführen:



- Kontrolle der Befestigung des Schrankengehäuses.
- Kontrolle des Balkenausgleichs; gegebenenfalls die Ausgleichsfeder nachstellen.
- Schmieren der Führungsstange der Ausgleichsfeder.
- An den Schmiernippeln (**N1–N3**) mit Fettpresse abschmieren.
- Kontrolle und Einstellung der Endlagen Offen / Geschlossen.
- Funktionskontrolle der Notentriegelung.
- Funktionskontrolle des Deckelsicherheitsschalters.
- Kontrolle des Getriebes auf Dichtheit.
- Kontrolle der Befestigungsschrauben des Getriebes auf festen Sitz.
- Kontrolle der Balkenaufnahme: - Korrekter Sitz der Aufnahme auf der Hauptwelle
- Fester Sitz der 4 Befestigungsschrauben
- Optische Prüfung der Kugellager der Hauptwelle.
- Kontrolle der Kräfteinstellung in der Steuerung.
- Kontrolle sämtlicher Sicherheitseinrichtungen und Zubehör
- **Ausgleichsfeder (W1), Kettzugstück (W2), Dämpfungsarm (W3) und Befestigungsschraube M14 (W4) sind ca. alle 200.000 Zyklen zu erneuern (spätestens alle 3 Jahre) !**



tousek PRODUKTE

- Schiebetorantriebe
- Laufwerke
- Drehtorantriebe
- Garagentorantriebe
- Falttorantriebe
- Schranken
- Parksysteme
- Fensterantriebe
- Lichtkuppelantriebe
- Türantriebe
- Torsteuerungen
- Funkfernsteuerungen
- Schlüsselschalter
- Zutrittskontrolle
- Sicherheitseinrichtungen
- Zubehör

Tousek Ges.m.b.H.

A-1230 Wien
Zetschegasse 1
Tel. +43/1/667 36 01
Fax +43/1/667 89 23
info@tousek.at

Tousek GmbH

D-83395 Freilassing
Traunsteiner Straße 12
Tel. +49/86 54/77 66-0
Fax +49/86 54/5 71 96
info@tousek.de

Tousek Sp. z o.o.

PL 43-190 Mikołów (k/Katowic)
Gliwicka 67
Tel. +48/32/738 53 65
Fax +48/32/738 53 66
info@tousek.pl

Tousek s.r.o.

CZ-130 00 Praha 3
Jagellonská 9
Tel. +420/2/2209 0980
Fax +420/2/2209 0989
info@tousek.cz



tousek[®]
AUTOMATISCHE TORANTRIEBE

Ihr Servicepartner:

